

Nürnberg, 05.02.2021

Pressemitteilung FREIE WÄHLER-Funktionär*innen sind gern gesehene Gäste auf der rassistischen Plattform „Hallo Meinung“

Die *Allianz gegen Rechtsextremismus* vermisst auch weiterhin eine klare Kante gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit bei den FREIEN WÄHLERN in der Metropolregion Nürnberg.

Bereits im Sommer letzten Jahres wandten wir uns mit mehreren Briefen (darunter einem offenen) an Hubert Aiwanger, den Bundesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER und stellv. bayerischen Ministerpräsidenten, mit der Bitte, die FREIEN WÄHLER mögen eine klare Positionierung und klare Kante gegen Rechtsextremismus finden.

In den Briefen bezogen wir uns insbesondere auf

- die Wahl des 2. und 3. Bürgermeisters in Höchststadt 2020 und
- auf die rassistischen und islamfeindlichen Posts einer FREIE WÄHLER-Stadträtin aus Fürth.

Auf diese Kritik bekamen wir erst nach Medienberichten eine Antwort, die allerdings aus unserer Sicht eine klare Positionierung vermissen lässt. Dies begründeten wir auch öffentlich.

„Selbst ohne eine zufriedenstellende Antwort haben wir gehofft, dass die FREIEN WÄHLER diese Vorkommnisse zumindest intern zum Anlass nehmen, eine klare Haltung zum Thema Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu finden. Anscheinend eine vergebliche Hoffnung,“ sagt Stephan Doll, Vorsitzender der *Allianz*.

In Schwarzenbruck hat sich der ortsansässige Unternehmer Peter Weber seit Ende 2018 durch Youtube-Videos mit klar rassistischen und demokratiegefährdenden Inhalten hervorgetan. Dessen Aktivitäten waren wiederholt Teil regionaler und sogar bundesweiter Berichterstattung (u.a. trat Herr Weber auch bei der Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen in Berlin auf). Herr Weber hat unter dem Deckmantel angeblicher Besorgnis um die Meinungsfreiheit ein bundesweit agierendes Netzwerk namens „[Hallo Meinung!](#)“ gegründet. Er sieht die Bundesrepublik auf dem Weg von Migrant*innen beherrscht zu werden, misstraut Informationen der etablierten Medien, lehnt gewählte Parteien als „linksgrün“ ab: Das Heil der Republik liege ausschließlich in seinem Redaktionsnetzwerk „Hallo Meinung“.

„Auf dieser Plattform sind allem Anschein nach Funktionär*innen der FREIEN WÄHLER gern gesehene Gäste. So sind Birgit Ruder (Ortsvorsitzende und Marktgemeinderätin im Markt Feucht) und seit Neuestem auch Heidi Lau (Stadträtin aus Fürth) gerne bereit Peter Weber ein Interview zu geben. Aus den Videos geht die antidemokratische Haltung sowohl von Weber als auch der Funktionär*innen der FREIEN WÄHLER hervor,“ sagt Stephan Doll.

Aussagen wie „wenn es uns jetzt dann wirtschaftlich so schlecht geht, vielleicht können wir Deutsche dann ins Lager Moria (...) gehen“ werden als Witz/Sarkasmus verstanden (zur eigenen Recherche vgl. Minute 19:00 in https://www.youtube.com/watch?v=tUROoZG_cv4). Die Videos sind öffentlich und frei zugänglich.

Wir fragen uns: Lassen die FREIEN WÄHLER so etwas unkommentiert und ohne Folgen zu?!

„Gerade in Zeiten wie diesen, in denen wir mehr denn je für unsere Demokratie einstehen müssen und diese auch gegen Angriffe von ewig Gestrigen verteidigen müssen, lassen die FREIEN WÄHLER wiederholt eine klare Haltung vermissen. Extrem rechten Haltungen und Aussagen darf keine Plattform geboten werden,“ so Stephan Doll abschließend.

Rückfragen bitte an:

Geschäftsstelle Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de,
oder an Stephan Doll
0911-24916-6